



Landschaft in Pommern

Ölgemälde

nachdenklicher Kopf, der sich nicht willenlos unkontrollierbaren Stimmungen hingibt, sondern planvoll überlegen und zuchtvoll schafft. So zeugen denn seine klar disponierten und farbig sicher ausgewogenen Bilder ebenso von einem tiefen Wissen um die Gesetze der Malerei wie seine Schriften um die Formgesetze der Druckschriftgestaltung oder seine Bucheinbände um die technischen und wirtschaftlichen Bedingungen des Buchgewerbes. Renner selber, in dessen geistige Vorstellungswelt seine von tiefer Sachkenntnis zeugenden Buchwerke und zahlreichen Fachaufsätze dem Leser recht interessante und auch zeithistorisch aufschlußreiche Einblicke gewähren, pflegt allerdings seinen Freunden gegenüber immer wieder zu betonen, daß er durchaus „wider Willen“ zum Schriftgestalter und Buchkünstler geworden und nur durch eine rein zufällige Begegnung mit dem

Verleger Georg Müller von seinem malerischen Arbeitsgebiete abgedrängt und damit zu seiner ausgedehnten buchgewerblichen Betätigung gelangt sei. Er habe speziell bei seiner Tätigkeit für den Georg-Müller-Verlag in einem rapiden Arbeitstempo eine geradezu riesenhafte Buchproduktion bewältigen müssen und dabei keinen eigentlich künstlerischen Ehrgeiz entwickelt und auch keinen persönlichen Stil angestrebt, sondern lediglich das Ziel verfolgt, brauchbare, anständige und zeitgemäße Buchformen zu schaffen, die den Eindruck erwecken sollten, als seien sie innerhalb einer noch nicht abgerissenen Buchtradition und ohne jegliche Mitarbeit eines modernen Buchkünstlers entstanden. Den unbefangenen Betrachter freilich, der mit diesen Absichten und der Arbeitsweise des Künstlers nicht näher vertraut ist, wird dieser so nachdrückliche Hinweis auf den bewußt und gewollt unpersön-